

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/0629-01	Termin 28.01.2015	Planungsausschuss		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
19.03.2015	Planungsausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion für Regelungen für den ruhenden Verkehr auf den LKW-Routen und Vorrangstraßen und Erweiterung der Schutzstreifen für den Zweiradverkehr

Beschlussvorschlag

Der Planungsausschuss beschließt, auf allen LKW-Routen und Vorrangstraßen die Parkräume zu verlagern. Gleichzeitig werden die Schutzstreifen für den Zweiradverkehr auf alle LKW-Routen und Vorrangstraßen ausgedehnt.

Sprecher CDU-Fraktion	
Denis Osmann 28.01.2015	

CDU- Fraktion	Drucksache Nr. A/16/0629-01	Termin 28.01.2015	Planungsausschuss
--------------------------	--	------------------------------	--------------------------

Begründung

1
 2
 3 Am 09.12.2014 hat der Planungsausschuss mit der Drucksache B/16/0365-01 das LKW-
 4 Routenkonzept beschlossen. Das setzt voraus, dass diese Verkehrswege leistungsfähig sind.
 5 Immer wieder kommt es aber zu Verkehrsbehinderungen, wenn insbesondere große Fahrzeuge wie
 6 z.B. Linienbusse, Wagen der Müllabfuhr oder Lieferverkehre am Straßenrand parkende Fahrzeuge
 7 nicht passieren können. Abbremsen, Anfahren und Rückstau führen zu Lärmbelastung und zum
 8 erhöhten Ausstoß von Abgasen und anderen Schadstoffen. Deshalb sollen Autos künftig auf den dem
 9 Gehweg angegliederten Radwegen parken, während Fahrräder einen Schutzstreifen auf der Fahrbahn
 10 zugewiesen bekommen, was mittlerweile gängige Praxis ist. Damit wird auch einer Empfehlung des
 11 ADFC gefolgt, da Untersuchungen ergaben, dass der gleichberechtigte Verkehrsfluss auf der Fahrbahn
 12 die Unfallhäufigkeit erheblich senkt. Die Straßenreinigung kann zudem effektiver arbeiten und den
 13 Kehrort dort aufnehmen, wo er sich sammelt, nämlich am Bordsteinrand. Weiterhin ist auch der
 14 Winterdienst in der Lage die gesamte Fahrbahnbreite von Schnee und Eis zu befreien. Der vorliegende
 15 Beschlussvorschlag trägt somit stark zum Umweltschutz bei und erhöht die Verkehrssicherheit
 16 erheblich.